

Wirtschaft

TAGESZEITUNG der sowjetdeutschen
Bevölkerung Kasachstans
Herausgegeben
von „SOZIALISTIK KASACHSTAN“

Dienstag, 30. Mai 1972
7. Jahrgang • Nr. 104 (1658)

Preis
2 Kopeken

Frühjahrsaussaat erfolgreich abgeschlossen

Grundlage der Jubiläumsernte

GUT GESÄT

Die Ackerbauern der Neulandgebiete unserer Republik haben die Aussaatkampagne abgeschlossen. Ungeachtet des späten Frühjahrs hat die vieltausendköpfige Armee der Traktoristen und Sämaschinen ihre übernommenen Verpflichtungen, die Weizensaat in 8-10 Tagen in den feuchten Boden zu bringen, erfüllt.

GUT GESÄT

Die Kustanaler Landwirte haben über 3 Millionen Hektar mit Getreide bestellt. Auf den Feldern der wichtigsten Brotkammer der Republik, so nennt man dieses Gebiet, haben die Mechanisatoren und Sier müstergeliebt, hingebungsvolle Arbeit geleistet. Alltäglich wurde eine Fläche von 350 000 Hektar bestellt, das ist ein hohes Tempo in der Aussaat.

Die ersten Rapporte vom Abschluß der Aussaat trafen aus den Rayons Semiosornoje und Dschetysajs ein. In den Rayons Jermakowa, Agronom der Gebietsverwaltung für Landwirtschaft von Kustana, mit. Sie haben es in acht Tagen geschafft.

Am 26. Mai beendeten die Aussaat die Mechanisatoren der Rayons Borowskol, Kamschnoje und Karasu. Die Ackerbauern des Frunse-Sowchos, Rayon Kamschnoje, haben die Saat auf einer Fläche von 27 647 Hektar in der Länge von sechs Tagen in den Ernte gebracht. Die Landwirte des Sowchos „Moskalewski“, Rayon Semiosornoje, haben in acht Tagen 30 000 Hektar be-

stellt. Die Aussaatkampagne hat ihre Helden hervorgebracht. Unter ihnen ist der Mechanisator A. Mustafin aus dem Sowchos „Majski“, Rayon Karasu, führt die Agronomin A. Jermakowa fort. Mit einem K-700 hat er täglich 145-150 Hektar statt der planmäßigen 70 bestellt. Im ganzen hat er allein eine Fläche von 1275 Hektar bestellt. Das ist das beste Resultat im Gebiet.

Alexander Ragoschin aus dem Sowchos „Alexandrowski“, Rayon Kustanai, hat mit seinem DT-75 1200 Hektar bestellt.

Bei der Aussaat wurden alle Regeln der Agrotechnik streng befolgt. Die Saat kam in feuchten Boden, und wir warten auf eine gute Ernte.

Besonders hervorzuheben ist die gute Organisiertheit und hohe Arbeitskultur im Kolkchos „30 Let Kasachstana“, Rayon Uspenka.

Die Ackerbauern des Irtyschgebiets haben die Aussaat abgeschlossen. Die erste Etappe im Kampf für eine hohe Ernte im Jubiläumsjahr ist vollendet.

Die Aussaatkampagne in den Neulandgebieten ist am Finish angelangt. Darüber berichteten die Ackerbauern der Gebiete Kokschetau, Zelinograd, Nordkasachstan. Die Weizensaat wurde auf zusätzlichen Massiven in den Boden gebracht.

Bildung einer gemeinsamen Handelskommission

Zur Förderung der Entwicklung gegenseitig vorteilhafter Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern und der damit verbundenen Wirtschaftsbereiche wurde zwischen der sowjetischen Führung und dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, Richard Nixon, vereinbart, eine sowjetisch-amerikanische Handelskommission zu bilden.

Die sowjetisch-amerikanische Kommission wird Verhandlungen über ein allgemeines Handelsabkommen unter maximaler gegenseitiger Begünstigung.

Abkommen über gegenseitige Gewährung von Staatskrediten; um gegenseitige Schaffung der Möglichkeiten für kommerzielle Tätigkeiten zur Förderung des Handels;

Abkommen über die Verfahrensweisen bei der Lösung von Handelsstreitigkeiten durch Arbitrageverfahren. Ferner wird die Kommission

Sowjetisch-amerikanische Abkommen unterzeichnet

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, und USA-Präsident Richard Nixon haben am 26. Mai im Kreml einen Vertrag zwischen der UdSSR und den USA über eine Einschränkung der Raketenabwehrsysteme und ein zeitweiliges Abkommen zwischen der UdSSR und den USA über einige Maßnahmen auf dem Gebiet der Begrenzung der strategischen Offensivwaffen unterzeichnet.

In dem Vertrag werden die konkreten Verpflichtungen beider Länder zur gegenseitigen Einschränkung der Raketenabwehrsysteme entsprechend dem Prinzip der gleichen Sicherheit festgelegt. Dabei gehen beide Seiten davon aus, daß eine solche Einschränkung ein wesentlicher Faktor zur Eindämmung des Wettlaufs mit strategischen Offensivwaffen sein und zur Minderung der Gefahr eines Kernwaffenkrieges beitragen wird.

In dem zeitweiligen Abkommen ist vorgesehen, daß beide Seiten während der Dauer seiner Gültigkeit die Zahl der am Boden stationierten Raketen nicht

erhöhen werden. Das Abkommen begrenzt ferner die Zahl der modernen mit ballistischen Raketen bestückten U-Boote, die jede Seite während der Gültigkeit des Abkommens einsetzen darf, und sieht eine Beschränkung der Zahl der Start- und Abholer für ballistische Raketen auf Atom-U-Booten vor.

In den angenommenen Dokumenten wird das Verhältnis zwischen strategischen Offensiv- und Defensivwaffen festgelegt und es wird ein solches Herangehen zugunsten günstigerer Bedingungen

für weitere aktive Verhandlungen über eine Begrenzung der strategischen Offensivwaffen geschaffen wird. Die erzielten Vereinbarungen sind von weitreichender Bedeutung für den Abbau des Wettlaufs und seine völlige Einstellung in Zukunft. In den Dokumenten wird unterstrichen, daß dies zur Minderung der internationalen Spannungen und zur Stärkung des Vertrauens zwischen den Staaten beitragen wird.

(TASS)

Aufenthalt Richard Nixons in Leningrad

LENINGRAD. (TASS). Der am Sonnabend in Leningrad eingetroffene USA-Präsident Richard Nixon besuchte das Ehrenmal der während des zweiten Weltkrieges im Kampf gegen den Faschismus gefallenen Leningrader. Auf dem Piskerjowka-Gedenkfriedhof, auf dem Hunderttausende Soldaten und Einwohner der Stadt ihre letzte Ruhestätte fanden, legte der Präsident einen Kranz nieder.

Auch der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. V. Podgorny, der mit dem USA-Präsidenten in demselben Flugzeug nach Leningrad gekommen war, legte einen Kranz nieder.

Der Leningrader Stadtsowjet hat am Sonnabend ein Frühstück für USA-Präsident Richard Nixon und seine Gattin gegeben. Von sowjetischer Seite waren der Vorsitzende des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, N. V. Podgorny, Mitglied des Präsidiums des Obersten Sowjets der UdSSR, G. W. Romanow und andere Repräsentanten erschienen.

Von amerikanischer Seite waren USA-Außenminister William Rogers, der Botschafter der USA in der

UdSSR, Jacob Beam, und andere Persönlichkeiten anwesend. Die Gäste wurden von Leningrads Vorsitzenden des Stadtsowjets A. A. Sisow begrüßt. Im Anschluß ergriff USA-Präsident Nixon das Wort: „Wenn wir ihre Stadt verlassen“, sagte er, „wird jeder von uns eigene Impressionen mit auf den Weg nehmen. Wir werden an die faszinierende Schönheit Leningrads denken, einer Stadt, die unsterblich geblieben ist, wiederaufgebaut wurde und herrlicher denn je zuvor geworden ist. Wir werden an die Entschlossenheit und den Willen der Stalinstadteinwohner denken. Ich hoffe, sagte der USA-Präsident, daß das Gipfeltreffen dazu beitragen wird, eine Welt zu errichten, in der Frieden und Freundschaft zwischen allen Völkern herrschen.“

USA-Präsident Richard Nixon und N. V. Podgorny sind am Sonnabend nachmittag nach Moskau abgefliegen.

Mit dem gleichen Flugzeug sind die USA-Präsidenten und N. V. Podgorny begleitenden amerikanischen und sowjetischen offiziellen Persönlichkeiten nach Moskau geflogen.

(TASS)

Bildung einer gemeinsamen Handelskommission

Zur Förderung der Entwicklung gegenseitig vorteilhafter Handelsbeziehungen zwischen den beiden Ländern und der damit verbundenen Wirtschaftsbereiche wurde zwischen der sowjetischen Führung und dem Präsidenten der Vereinigten Staaten, Richard Nixon, vereinbart, eine sowjetisch-amerikanische Handelskommission zu bilden.

Die sowjetisch-amerikanische Kommission wird Verhandlungen über ein allgemeines Handelsabkommen unter maximaler gegenseitiger Begünstigung.

Abkommen über gegenseitige Gewährung von Staatskrediten; um gegenseitige Schaffung der Möglichkeiten für kommerzielle Tätigkeiten zur Förderung des Handels;

Abkommen über die Verfahrensweisen bei der Lösung von Handelsstreitigkeiten durch Arbitrageverfahren. Ferner wird die Kommission

— die Möglichkeiten der amerikanischen-sowjetischen Beteiligung an der Gewinnung von Bodenschätzen sowie an der Produktion und dem Absatz von Rohstoffen und Erzeugnissen prüfen;

— den gesamten Komplex der sowjetisch-amerikanischen Handelsbeziehungen analysieren und bei den interessierenden Problemen wie Patent- und Lizenzerteilung ermitteln und nach Möglichkeit lösen.

Die Sitzungen der Kommission werden abwechselnd in Moskau und Washington durchgeführt. Die erste Sitzung findet im Juli dieses Jahres in Moskau statt.

(TASS)

Gespräch L. I. Breschnew — R. Nixon

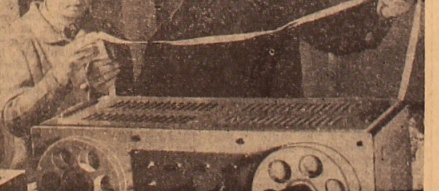
Am Montag fand im Kreml ein Gespräch zwischen dem Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, und dem USA-Präsidenten Richard Nixon statt. Bei dieser Gelegenheit wurde über konstruktive Meinungsäusserungen über eine Reihe von Fragen der sowjetisch-amerikanischen Beziehungen sowie über einige internationale Probleme gesprochen.

Die Gespräche über die konstruktive Meinungsäusserungen über eine Reihe von Fragen der sowjetisch-amerikanischen Beziehungen sowie über einige internationale Probleme gesprochen.

Großer Schritt zur Bekämpfung des Wettrüstens

Der Generalsekretär des ZK der KPdSU, L. I. Breschnew, und der USA-Präsident Richard Nixon haben am 26. Mai Abkommen über die Begrenzung strategischer Rüstungen unterzeichnet, einer der wichtigsten Fragen im Verhältnis zwischen der Sowjetunion und den Vereinigten Staaten von Amerika. Der 26. Mai 1972 wird in die Geschichte als ein Tag eingehen, an dem ein großer Schritt zur Begrenzung des Wettrüstens getan wurde.

Stimmen, die in diesen Tagen aus allen Teilen des Erdballs einfließen, zeigen, daß die Unterzeichnung der Abkommen in Moskau überall als Ereignis gewertet wird, das wahrhaftig von historischer Bedeutung ist. Diese Einschätzung ist voll und ganz gerechtfertigt. Es ist gut bekannt, daß das strategische Wettrüsten die Welt schwer bedroht, die Gefahr eines Raketen- und Kernwaffenkonflikts heraufbeschwört und dem Aufbauwerk gewaltige Mittel entzieht. Die in Moskau unterzeichneten Abkommen sollen dazu beitragen, den Rüstungswettlauf zu zäumen. Sie entsprechen nicht nur



Wissenschaftlich-technischer Fortschritt auf den Baustellen

ALMA-ATA. (KasTAG). Hier fand eine wissenschaftlich-technische Republikkonferenz der Mitarbeiter der Bau- und Projektierungsorganisationen statt. An ihrer Arbeit beteiligten sich Parteimitglieder, Sachverständige, Wissenschaftler und Bestbauarbeiter. Zugegen waren Leiter der Bau- und Projektierungsorganisationen von Brüderrepubliken.

Die Konferenz eröffnete der Sekretär der KP Kasachstans, M. B. Iksanow.

Mit einem Bericht „Hauptfragen der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts im Bauwesen“ trat der Vorsitzende des Gosstroj der Republik L. A. Byrtow auf. Es wurden auch Referate angehört. „Über den technischen Fortschritt und die Steigerung der Arbeitsproduktivität im Bauwesen“ des Ersten Stellvertretenden Ministers für den Bau von Schwerindustriebetrieben, A. I. Bektemisow, über den wissenschaftlich-technischen Fortschritt im Landbauwesen“ des Ministers für Land-

bauwesen, K. N. Mussin, „Über die Wege der Beschleunigung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in den Montage- und Spezialbauarbeiten“ des Stellvertretenden Ministers für Montage- und Spezialbauarbeiten, A. M. Kotlikow, „Über den technischen Fortschritt und die Perspektiven der Entwicklung der Industrie für Baustoffe“ des Ministers für Industrie der Baustoffe, B. M. Parimetow und „Über den technischen Fortschritt im Wegebau“ des Ministers für Autostraßen L. B. Gonscharow.

Die Konferenzteilnehmer erörtern die Berichte, erarbeiteten einige Empfehlungen zur beschleunigten Durchsetzung wissenschaftlich-technischer Errungenschaften in den Baustellen. An der Arbeit der Konferenz beteiligten sich der Vorsitzende des Gosstroj der UdSSR, I. P. Isschenko und der Leiter der Abteilung für Bauwesen und Stadtwirtschaft des ZK der KP Kasachstans, W. P. Sytkow.

In unserer Republik

Industrie Kasachstans hat den Fünfmonatsplan vorfristig erfüllt

Die Belegschaften der Betriebe und Organisationen Kasachstans haben die Beschlüsse des XXIV. Parteitags der KPdSU verwirklicht, im Wettbewerb für ein würdiges Begehren des 50. Jahrestags der Gründung der UdSSR am 29. Mai die Erfüllung des Fünfmonatsplans im Umfang der Realisierung und der Produktion der meisten wichtigsten Ergebnisse vorfristig erfüllt.

Bis Monatsende werden über den Plan hinaus Erzeugnisse für Dutzende Millionen Rubel geherstellt. Über ein Jahr wird eine bedeutende Menge von Elektroenergie, Kohle, Eisenzer, synthetischem Kautschuk, Zement, Sor-

tenasbest, Polyäthylen, Ersatzteile zu den Traktoren, Landmaschinen und Kraftwagen, Wollgeweben, Strümpfen und Socken, Obertrikotagen, Kulturwaren sowie Haushaltsgegenstände anderer Erzeugnissearten produziert werden.

Die Werktätigen der Republik mehrten ihren Kräfteaufwand im Kampf für die vorfristige Erfüllung des Plans und der sozialistischen Verpflichtungen des zweiten Jahres des Planjahrhüfnts und vergrößerten ihren Beitrag zum weiteren Aufschwung der Ökonomie des Landes.

(KasTAG)

BRACHEBEARBEITUNG

TALDY-KURGAN. (KasTAG). Die Getreidebauern der Kapitaler Landwirtschaftlichen Versuchswirtschaft begannen nach der schnellen und qualitativen Beendigung der Bestellung der Halmrücklässe mit der Bearbeitung der Brachefelder. Noch im Herbst wurden hier für die Brache 4000 Hektar Land zugewiesen und umgeackert. Jedem Hektar führte man anderthalb bis zwei Zentner Mineraldünger zu. Gegenwärtig wird auf der gesamten Fläche kultiviert und das Unkraut entfernt. Die Facilitäten des Sowchos bedecken im kommenden Herbst auf dem Brachfeld die Saat von Winterweizen durchzuführen.

Der Wirtschaftsdirektor, Kandidat der Agrarwissenschaften, W. I. Duchnowa, sagte, daß diese Maßnahme es nach ihren Berechnungen ermöglichen wird, im nächsten Jahr von den 4000 Hektar bis 20 Zentner Getreide je Hektar einzuernten. Die Erhöhung wird zwei- bis drei Zentner ausmachen.

Auch andere Wirtschaften des Gebiets sind bei der Brachebearbeitung.

Baudindustrie im Dorf

KUSTANAI. (KasTAG). Der Trust „Kustanastelstroj“ hat die Errichtung des Betriebs für Großplattenbau in der Siedlung Amanergal vollendet. Seine Leistungsfähigkeit beträgt 15 000 Quadratmeter Wohnfläche im Jahr. Der Betrieb ist für die Herstellung von ein- und zweistöckigen Wohnhäusern bestimmt, die in den Sowchos des Gebiets gebaut werden sollen.

Das Kollektiv des Trusts beginnt im nächsten Jahr mit der Errichtung eines Keramik-Betonwerks mit einer Kapazität von 50 000 Kubikmeter im Jahr. Dieser Betrieb ist berufen, mit seinen Erzeugnissen das neue Betonwerk, das für die Dörfer Grotkowsk, Keramik-Betonpaneele, Getriebelieferer wird, auszustatten. Die Betriebe werden im neunten Planjahr fünf anlaufen.

Initiative der Hüttenwerke von Jermak

JERMAK. Gebiet Pawlodar. (KasTAG). Vor 10 Jahren wurde hier der erste Stein gelegt. In kurzer Frist entstand ein „wildes Irtysch-Ufer“, ein neues Industriezentrum mit einer Bevölkerung von 30 000 Einwohnern. Die Stadt führt fort, stürmisch zu wachsen. Im laufenden Planjahr wird sich hier Industriebetriebe und große Wohnmassive gebaut.

Im Wettbewerb um ein würdiges Begehren des 50. Gründungstags der UdSSR haben sich die Hüttenwerker des Eisenlegierwerks an die Werktätigen der Stadt mit einem Aufruf gewandt, zum rühmvollen Jubiläum des Landes alle

Straßen von Jermak gut einrichten und zu begrünen. Die Hüttenwerker selber wollen den Prospekt von Jermak, die Karl-Marx-Straße, die Straße der Enthusiasten einrichten. Hier sollen zusätzlich 25 000 Bäume angepflanzt, Pavillons an jede Hallestelle, die Beleuchtung verbessert und die Kinderplätze umzäunt werden.

Das Vollzugskomitee des Stadtsojuzs von Jermak billigte die Initiative des Kollektivs des Eisenlegierwerks. Der Aufruf der Hüttenwerker wurde von den Energikern und Bauarbeitern unterstützt.

Fünfmonatsplan erfüllt

KARAGANDA. (KasTAG). Die Kumpel des Karagandrar Kohlenbeckens haben am 26. Mai den Fünfmonatsplan erfüllt. In der ersten Million Tonnen Kohle mehr als im letzten Teil des Vorjahres. Die Produktionszunahme wurde durch Steigerung der Arbeitsproduktivität, Einführung mächtigerer Komplexe und wissenschaftliche Arbeitsorganisation in den Abbaurten erzielt. Gegenwärtig fördern schon 45 Komplexgruben täglich

über 1 000 Tonnen Kohle je Aggregat. Im sozialistischen Wettbewerb um ein würdiges Begehren des 50. Jahrestags der Gründung der UdSSR haben die Kollektive der Gruben „Kasachstanskaja“, „Lenin“, „Wolynskaja“, „Michailowskaja“ und „Kostenko einen großen Erfolg erzielt. Diesen fünf führenden Betrieben gehört eine halbe Million Tonnen Kohle, die zusätzlich zur Planaufgabe seit Jahresbeginn gefördert wurde.

Notizen aus dem Institut für Ökonomik

Was bringt uns das Morgen?

III. Die Landwirtschaft stürmisch entwickeln... Im letzten Jahrzehnt sind bei uns neue Industriezweige bekannt...

Die Landwirtschaft besitzt noch keine genügende Anzahl Speziallastautos von guter Qualität... Im letzten Jahrzehnt sind bei uns neue Industriezweige bekannt...

Die Landwirtschaft stürmisch entwickeln... Im letzten Jahrzehnt sind bei uns neue Industriezweige bekannt...

Die Landwirtschaft stürmisch entwickeln... Im letzten Jahrzehnt sind bei uns neue Industriezweige bekannt...

geplant, in 10 Jahren Kammgarn-, Tuch- und Seidenkombinate... Die Ursachen des Wachstums werden begründet...

IV. Die entscheidende Voraussetzung für den weiteren Aufschwung der Landwirtschaft ist die Stärkung ihrer materiell-technischen Basis...

In den vorliegenden Notizen wurde bereits die Meinung der Wissenschaftler über die Notwendigkeit angeführt...

Mit anderen Worten - die Folgen der technisch-wissenschaftlichen Revolution wirken sich bereits auf die Landwirtschaft aus...

In den letzten 20 Jahren ist der Ausstoß der Bruttoproduktion auf das 2fache gestiegen...

Zum Jahr 1980 sollen solche großen Reserven der Ertragsfähigkeit wie die Meisterleistung der Fruchtwechsellagerung...

Die Ursachen des Wachstums werden begründet... Die Gründe des Wachstums werden begründet...

Zu Beginn des 9. Planjahres wird wegen der extensiven Entwicklung der Landwirtschaft im großen und ganzen abgeschlossen...

Die Milchviehzucht wird sich in der Nähe von Industriezentren und Städten konzentrieren...

Bereits im neunten Planjahr wird die Einbeziehung des ganzen ackerfälligen Landes in den landwirtschaftlichen Umfang abgeschlossen...

Endgültige Entscheidungen über den Rücklauf des Gewässers der großen sibirischen Flüsse nach Kasachstan sind einstweilen nicht vorhanden...

Die Probleme der Landwirtschaft, sagte L. I. Breschnev am 22. April, lassen sich in ein bis zwei Jahren und selbst in fünf Jahren nicht alle und nicht im vollen Umfang lösen...

Gute Traditionen

Das Pawlodar Mechanische Reparaturwerk der Keschelostschicht ist kein großer Betrieb... In den letzten drei Jahren wurden von den Arbeitern des Reparaturwerks 56 Verbesserungsvorschläge eingebracht...

Unter 1000 Kunden sind nicht nur von Wirtschaften des Pawlodarer Gebiets... Die Kurbelwellen nach Kustanai, Kasachstan, im Jahr 1965 etwas mehr als 16 Milliarden Rubel betrug...

Im vergangenen Jahr, erzählt der Chefingenieur Tiekumarbajew... Kurbelwellen und eine bedeutende Zahl von kleineren Ersatzteilen instandgesetzt...

W. SCHEWTSCHENKO Pawlodar

Ein geachteter Mann

In der Weinbauwirtschaft, 'Kok-Tjube' stehen die Weinbauern in Ehren... Martin Plebuh hat sich durch sein Schöpferstück große Achtung verdient...

Die Probleme der Landwirtschaft, sagte L. I. Breschnev am 22. April... Martin Plebuh hat sich durch sein Schöpferstück große Achtung verdient...

Die Probleme der Landwirtschaft, sagte L. I. Breschnev am 22. April... Martin Plebuh hat sich durch sein Schöpferstück große Achtung verdient...

AUSSAAT BEENDET

Das Frühjahr ist in diesem Jahr ungewöhnlich... Die Sowchose 'Slatopolski', 50 Tel Kasachol SSR, 'Kotkurulski', 'Solot kolos', der Frunse-Sowchos haben der Helma-Produktion im Boden enthalten...

Die Sowchose haben die Aussaat der späterelenden Weizensorte 'Besentschukaja-99' schon beendet... Die Sowchose des Rayons haben vor der Aussaat schon Weideland aufbereitet...

H. EDIGER Gebiet Koktschetaw

Schrittmacher der Feldarbeiten

Launisch ist das Frühjahr heute... Die Qualität der Aussaat ist in diesem Jahr bedeutend höher als im Vorjahr...

Allein Getreidekulturen sind 4 685 Hektar zu bestellen... Darum, sagte der Abteilungsleiter der zweiten Sowchosabteilung Roman Feist...

H. KELLERMANN Gebiet Aktjubinsk

VON DEN 210 Hektar Karlofeldern...

In dieser Abteilung besteht seit 5 Jahren eine Arbeitsgruppe für Kartoffelbau... W. Gubar ist nicht nur ein Meister im Kartoffelbau, sondern auch ein tüchtiger Mechaniker...

UNSERE BILDER: Noch ein paar Stunden, und wir sind mit den Kartoffeln fertig... Text und Fotos: Th. Esau



Bei unseren Nachbarn

Fund im Bauwesen

In letzter Zeit lenkten die Forscher in Tscheljabinsk die Aufmerksamkeit der Wissenschaftler und Bauleute auf einen ihrer schöpferischen Erfolge... Die Deckung von großen Industriegebäuden prinzipiellen Veränderungen unterzogen werden...

H. KELLERMANN Gebiet Aktjubinsk

Gelungenes Experiment

Erst drei Monate sind vergangen, seitdem man auf der Gorbatschow-Kohlgrube von Karaganda zu einer neuen Methode der Lohnauszahlung durch die Sparkassen übergegangen ist... Die Sowchose des Rayons haben vor der Aussaat schon Weideland aufbereitet...

Alles oben Gesagte in Betracht ziehend, können wir bestätigen, daß das Experiment gelungen ist... A. LOCHMANN Karaganda

Bei unseren Nachbarn

Das Pawlodar Mechanische Reparaturwerk der Keschelostschicht ist kein großer Betrieb... Die Kurbelwellen nach Kustanai, Kasachstan, im Jahr 1965 etwas mehr als 16 Milliarden Rubel betrug...

K. MARIENBURGER Tscheljabinsk

